



Bibliographische Daten

Titel: Albrecht Fleischmann: Predigten, 2. Teil – Nürnberg, STN, Cent. IV,
33
Signatur: Cent. IV, 33

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

nicht wem in wirt
die gulte und den
zins von iren vne-
temigen so achten sie
den hyn nach in gar
ein clains und wol-
lens mit rechte und
wol leben so leben
aber vbel und also
lassen sie den wolf
den leidigen sind
und der ungerichti-
beyt zuken in schaf
wan war. vmb am
sie das sprichet unser
herr da sein die schaff
in aigen nicht das
ist das sie nicht suchte
in irn emptern die
ere gotes und den
sel hail den die mit
in sein sie suchen new
den pfennig und den
gewyn wem in der
wirt so achten den
nicht wie es get
den armen schaffe
das ist den armen
menschen die den
vncen in sein. Talber
sprach unser herr.
ich pins em gueten

hirt wan ich wirt gebe
mein sel für. meine
schaf und ich ken den
vater und den vater
kenner auch mich. und
nich kennen auch wol
meine schaf und ich
ken sie hyn wider wan
sie hören mein stem
Iye sprechen aber
sie lerer das unser
herr rechte beweisen
wolt mit diesem wort
als er sprichet zu ir
in diesem ewangely
ich gib mein sel für
meine schaf. das er
den menschen sein ewi-
ge lieb in keinem liep-
lichem weis beweisen
moche wem mit dem
das er für uns starb
eins pitem todes und
an die lieb das er das
wolt tun und mugeb
hat wolt er oft ma-
nen den menschen zu
einem zuicken das
der mensch oft mit
großer dankperbeyt
scholt dar an gedent.
und rechte wolt er be